

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4305ND
Mundart:	Plattdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	4
Männer:	5
Statist:	1
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4305ND

Begeisterte Ahnen

Plattdeutsche Gruselkomödie in 3 Akten

von
Heiko Allerheiligen

9 Rollen für 4 Frauen und 5 Männer + 1 Statist (w oder m)

1 Bühnenbild

Die beiden Hausgeister Tusnelda und Konrad sind verflucht in der ehemaligen Sommerresidenz eines Barons, dem "Palais Waldeck" zu hausen und würden am liebsten vor Langerweile sterben, wenn sie dieses nicht bereits schon vor geraumer Zeit getan hätten. Als Maren und Peter anlässlich ihres 10. Hochzeitstages ein gemeinsames Wochenende in diesem alten, renoviertem Gemäuer verbringen wollen, ahnen sie noch nicht, dass es sich hierbei inzwischen um ein Spukhotel handelt. Hier geben die abergläubische Angestellte Elisa, sowie der schwerhörige Hausmeister Hubert, als "Jack the Ripper" alles, um den Gästen das Fürchten zu lehren. Leider hat Jack einen ungeahnten Doppelgänger, der vor kurzem aus einer psychiatrischen Klinik entkommen ist und bald darauf die ahnungslose Maren entführt. Die Lage spitzt sich zu. Können Marens Schwester Karoline und der Klinikmitarbeiter Franz die Entführte noch retten?

Nur Konrad und Tusnelda sind von der willkommenen Abwechslung "begeistert".

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Hotelzimmer. An der hinteren Wand befindet sich ein Kleiderschrank. Daneben ein schmaler Durchgang (Geheimgang), vor dem sich ein wandfarbiger Vorhang befindet. In der Mitte ein Ehebett mit zwei Nachtkonsolen, sowie zwei Nachtschleuchten. Rechts daneben ein Fenster. Über dem Bett hängt ein Bild (Gemälde) mit dem Portrait eines Mannes. An der rechten Wand befindet sich die Eingangstür. An der linken Wand die Tür zum Bad, sowie eine Kommode mit einem Telefon. Links im Raum ein Tisch mit zwei Stühlen.

1. Szene

Tusnelda, Konrad

Tusnelda sitzt auf der Kommode. Neben ihr steht eine Glasvase. Konrad steht seitlich vor ihr und hat seine Hände auf dem Rücken verschränkt. Beide wirken gespenstisch.

Tusnelda: Man, wat is dat langwielig!

Konrad: Dat hest du allmol secht!

Tusnelda: Wann hebb ik dat secht?

Konrad schaut sie fragend an

Tusnelda: Weer dat dit Jahr?

Konrad: Jo, um genau to ween weer dat vandoog!

Tusnelda: Oh, dor kanns mol sehn, wo langwielig mi is.

Konrad: Geföhlt is noch keen Stünn her!

Tusnelda: Du hest noch Geföhle?

Konrad: Oh Pardon! Weer man bloots son Schnack ut laang vergungne Tieten.

Tusnelda: (grinst) Domols harst du tominnest Geföhle. (geht zu ihm) Besunners för mi.

Konrad: (räuspert sich und weicht ihr aus) Ik geev jo to, dat weer bannig reizvull, as wi twee so...(räuspert sich wieder) ...

Tusnelda: Oh, du besinnst di noch, as wi twee so ganz alleen...

Konrad: (verunsichert) Sowiet har dat nienich komen drofft! Du büst de Maîtresse vun Baron un ik sien Deener

Tusnelda: (bedrängt ihn) Hett dat domols nich de "wilden 68er" heten?

Konrad: Dat weer 100 Jahr loter. Us Liaison weer al 1868!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tusnelda: Oh? Wat du nich sechst! Domols weern wi noch jung un wild!

Konrad: (weicht aus) Jo, man dat weer domols.

Tusnelda: (geht zurück) Ik weet! Wull du di nich mol setten?

Konrad: Dat ziemt sick nich för een Deener!

Tusnelda: (öffnet ihn nach) Dat ziemt sick nich för een Deener! Wenn Besöök kummt, kanns jo wedder upstohn.

Konrad: Ik bliev stohn! Upletzt bün ik jo noch in Deenst!

Tusnelda: Meenst vundoog kummt noch een to Besöök?

Konrad: Wenn ok, wat hebbt wi dorvun? De Besöök ward us jo nich mol bemarken.

Tusnelda: Dat is nich wohr! Wat schnackst du dor för Dummtüch?

Konrad: Wo off schall ik di dat noch verkloren, Tusnelda? Wi sünd man bloot noch Schadden von us sülben. Wi sünd Geister!

Tusnelda: (springt empört auf) Du luchst!

Konrad: So? Denn so bewies mi dat Gegendeel!

Tusnelda: (wütend) Dat do ik! Dat warst du glieks beleven, wenn di düsse Woos an Dööts fluch! (versucht die Vase zu greifen, fasst aber ins Leere.)

Konrad: Giv up. Dat geht nich!

Tusnelda: Kann doch nich wohr ween!

Konrad: Dat is, as dat is! Ok wenn dat Sommerpalais just neet renoveert is un nu as Hotel deent, mööt wi afluurn, bit Baron vun Waldeck torüchkommt.

Tusnelda: Jo! Un Ferdinand von Waldeck hett nich secht, wann dat sowiet is.

Konrad: Kann sick man bloot noch um Johr hanneln.

Tusnelda: Ik glööv meist, bit dorhen sünd wi al doot.

Konrad: Ok dat hebbt wi al achter us.

Tusnelda: Denn so, is woll beter wenn wi nu goht.

Konrad: Keen Schangs, Tusnelda! Ok dat hebbt wi al fokener versocht!

Tusnelda: Schall dat heten, dat Huus lett us nich wech?

Konrad: So sutt dat ut! Wi mööt töven, bit de Baron torüch is.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tusnelda: Un wenn he nienich torückkummt?

Konrad: Denn kann us bloots een Nokumm redder, de dit Huus arvt, or köpen deit.

Tusnelda: Wo schall dat posseern. Us kann jo numms sehn.

Konrad: Nich ganz!

Tusnelda: Nich ganz? Wo meenst dat?

Konrad: Ik meen, bloot Lüüd mit besünnere Egenschaffen köönt us wohrnehm.

Tusnelda: Mit besünnere Egenschaffen?

Konrad: Jo, se mööt de Fähigkeit hebben, us wohrtonehm un denn mööt se noch in Stann ween mit Geister to schnacken.

Tusnelda: (ironisch) Wo geistriek is dat denn! Un anners numms?

Konrad: Bloot Blootsverwandte! Man dat kummt bi us jo wiss nich in Froog.

Tusnelda: (verunsichert) Ähhhhmm...ne, wiss nich!

Konrad schaut sie fragend an.

Tusnelda: Un woher wull du dat al so weten?

Konrad: (räuspert sich) Ik hebb dat vör lang Tiet mol in son olet Book lest.

Tusnelda: (entäuscht) Denn mööt wi bi usen tokumm Besöök woll up sien spirituelln Fähigkeiten vertraon.

Konrad: Sutt meist so ut!

Tusnelda: (grinst) Momang, viellich gifft dat doch noch een Utwech ut dit Huus.

Konrad: Ik glööv meist nich.

Tusnelda: (geht zum Schrank) Viellich köönt wi jo dör denn Gang entkomen?

Konrad: Ok dat hebbt wi al foken versöcht! Ober man tau! Vun mi ut! (beide ab)

2. Szene

Maren, Karoline, Elisa

Elisa öffnet, von Maren und Karoline gefolgt, die Tür. Elisa stellt einen Koffer ab. Maren hält einen nassen Regenschirm in der Hand.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elisa: So, dor sünd wi!

Maren: (schaut sich um) Na, tominnest al dor, wat een so bruukt.

Karoline: Na, Begeisterung klingt ober anners.

Maren: Bi dit Schietweer is mi jedet Daach övern Kopp rech.

Karoline: Un wenn't de Timmernummer 13 is.

Elsa: Dat is de 13! Man ik hebb extra över de Döör een Hufiesen anbrocht. Dat bringt Gluck!

Maren: Ach, keen Bang, ik glööv nich an sowat.

Elisa: Dat schulln Se ober. Anners bestroft Se dat Schicksol.

Karoline: (grinst) Dat Schicksol hett se al bestroft! Se hett vör 10 Jahr fret, an Freedag denn 13.

Elisa: Waaat?

Maren: (empört) Karoline!

Karoline: Sorry, man du weest jo, wat ik vun Peter denk. Ok wenn't mien Schwoger is!

Elisa: Denn so will ik hopen, dat de Eh bit dorto Gluck brocht hett!

Karoline: (grinst) Ehr Keerl woll. Tominnest bi annern Froom.

Maren: Dat hört hier nich her, Karoline!

Elisa: Man keen Bang. Ik kann schwiegen.

Karoline: Dat kann Peter ok.

Maren: (zu Elisa) Ik denk, wi koomt nu alleen torech.

Elisa: Wo is den de Herr Gemohl?

Maren: De hett beroflich noch to toon. Mutt ober bald komen!

Elisa: Aha! Denn wünsch ik Se in "Palais Waldeck" een gooden Upentholt un wenn Se Frogen hebbt...

Maren schüttelt den Schirm und legt ihn aufgespannt hin.

Elisa: (nimmt ihn und schliesst ihn wieder) Oh, oh! Doot Se dat lever nich. Ik mook em in Eengang drööch.

Maren: (nimmt ihn zurück) Ach, dat stört mi nich. (öffnet ihn wieder)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elisa: (schliesst ihn wieder) Mi ober. Weet Se denn nich, dat een open Schirm in Huus Unglück bringt?

Maren: Se sünd jo woahrhaftig overglöövsch. Ober nömmt Se denn Schirm man mit.

Elisa: Is beter so. Glöövt Se mi!

Maren: (nimmt den Koffer) Ik ward nu toeers denn Kuffer utpacken. (versucht den Schrank zu öffnen)

Elisa: Äh, dat har ik meist vergeten. De Schapp köönt Se nich openmoken.

Maren: Woso geht dat nich?

Karoline: Klemmt dor noch een Leevhober binnen, de gau anne Siet muss? (lacht)

Elisa: Ne, dor klemmt een Scharneer, wieter nix!

Maren: Ach, wenn wieter nix is!

Karoline: Technisch mookt ehr numms wat vör.

Maren: Ik versöökt nochmol!

Elisa: (stellt sich vor dem Schrank) Dat ward Se nich doon!

Maren: He, wat schall dat?

Elisa: Ik ward denn Huusmester ropen. Bit doto nömmt Se bidde de Kommod!

Maren: Ik kreeg dat al henn. So as ik vermmoot...

Elisa: (forsch) So as ik vermoot, hebbt Se mi nich verstohn. De Schapp bliff dicht, kloar?

Karoline: (grinst) Kloar as Klossbröh!

Maren: Wat toon Düvel verlöövt Se sick?

Elisa: Aaah! Se drofft sien Noam nienich utschnacken!

Maren: Wat förn Noam?

Elisa: Na...(mit leiser Stimme) vun Lievhaftigen.

Karoline: Ach Se meeent...

Elisa: (hält Karoline den Mund zu) Keen Wurt mehr! Anners kummt he un ward Se besööken!

Karoline: Ik glööv meist, nich bloot bien Schapp klemmt een Scharneer.

Elisa: (mit verstellter Stimme) Nich, dat ehr Keerl ok vun Lievhaftigen beseten is?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karoline: Nu ward se mi sogor een beten symphotisch!

Maren: Dat reckt mi nu. Se hört vun mi! Wo is ehr Noam?

Elisa: Elisa!

Maren: Elisa?

Elisa: Jo! Dat E steiht för Emotion! (mit weicher Stimme) Achteran kummt de lüttje Lisa!

Maren: (zeigt zur Tür) Ruut!

Elisa: Mit dat grötste Vergnögen! Hebbt Se anners noch een Wunsch?

Maren: Bloot dat de Huusmester kummt. Gau!

Elisa: Geiht kloar! (ab)

3. Szene

Maren, Karoline

Karoline: (lässt sich aufs Bett fallen) Puuh...wat för een Show.

Maren: Ik will hopen, dat dat nich leger ward! (nimmt den Koffer und geht zum Schrank)

Karoline: Dor weer ik mi nich so seker.

Maren versucht vergeblich den Schrank zu öffnen.

Karoline: (entdeckt die Piccolos auf der Nachtkonsole) Nu lutt dat doch.

Maren: Goot, denn töövt wi up denn Huusmester.

Karoline: Wiss een fittenjung Keerl, mit een Sixpack-Buuk!

Maren: Drööm wieter!

Karoline: Is bannig dröög hier. Nu lutt us man wat trinken.

Maren: Man de Sekt is jo för mi un Peter.

Karoline: (öffnet die Flaschen) Ach, he ward wiss nich verdorsten.

Maren: Ne, he will bloot weten, mit keen ik de drunken hebb.

Karoline: (überreicht ihr ein Glas) To loot. Ik lutt twee nee Buddels bring.

Maren: Wenn't so is, Prost!

Karoline: Prost!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Beide trinken.

Maren: (setzt sich zu ihr) Sech mol, worum deist du dat all för us?

Karoline: Du meenst, dat gemeensome Weekend ton 10. Hochtiedsdaag?

Maren: Just dat! Du mook jo letztend keen Hehl ut, dat du Peter nich liern kann.

Karoline: Dat is bi em jo nich anners, wat mi bedrepen deit.

Maren: Dat mookt dat wiss nich lichter för mi.

Karoline: Vielleicht wull ik jo mol wat ton Hochtiedsdaag schenken, wat een beten originell is.

Maren: (lacht) Wees mi nic bös, leevste Süster, man originell ween kunnst du nienich. Du wullst as Göör all jümmers logisch ween.

Karoline: Hest Rech! As du dien nee Barbie upkleit hest, hebb ik mi överleggt wo se so laang in de Plastiktuut överleven kunn.

Maren: Just dat! Un Peter weer vun Beginn an een rodet Dook för di!

Karoline: So in etwa!

Maren: In etwa?

Karoline: Toeers hebb ik em attraktiv funnen. Man denn is posseert!

Maren: Wat is posseert?

Karoline: He hett de Schnut upreten und fung an to schnacken.

Maren: Weet ik jo. He is nich jümmers einfach!

Karoline: Anners secht, he hett 4 Problem!

Maren: Sech an!

Karoline: He kann all, hett all un weet all!

Maren: So kanns dat ok nich seggen.

Karoline: Sünnern?

Maren: He hett jo nu veel bereten.

Karoline: Man meist up Kosten vun anner Lüüd.

Maren: Ik denk, wi hebbt harn ok einfach Glück. Wat is denn dat veerte wat du an Peter nich liern kanns? Du hest just vun 4 Soken schnackt.

Karoline: Hebb ik! Un wägen denn 4. Grunn hebb ik jo in dit Hotel inloarn.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Maren: Nu mook man nich wieter spannend.

Karoline: Oh, an Spannung ward jo dat hier wiss nich fähln!

Maren: Wo meenst dat?

Karoline: Dat kann ik nich seggen. Man keen Bang, ik bün jümmers in de Mööt.

Maren: Wat heet dat? Wullst du mi nich bloot hier her begliern, bit Peter kummt?

Karoline: Ääähm, ik geev to, dor hebb ik flunkert.

Maren: Du willst di doch nich hier inquarteern?

Karoline: Hebb ik all! Ik hebb de Komer nävenan noom.

Maren: (empört) Wat hest du?

Karoline: Keen Bang, ik bün Luff för jo!

Maren: Wat? Wenn Peter dat spitz krich, ward he so bums afriesen.

Karoline: Denn muss du all doon um dat to verhinnern. (steht auf und trinkt aus)

Maren: Denn so sech mi nu wat hier speelt ward!

Karoline: Dat warst du fröh g'nuch ruutkregen!

Maren: Aha?

Es klopft

4. Szene

Maren, Karoline, Hubert

Maren öffnet die Tür.

Hubert: (trägt einen Werkzeugkoffer) Moin, ik bün Hubert, de Huusmester!

Maren: Denn kummt Se man rin.

Hubert tritt ein.

Hubert: Wo giff dat Maleschen?

Maren: De Döör vun Schapp klemmt.

Karoline: (zu Maren) Nix fit un jung. Eter olt un faltig!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert: (horcht) Wat klemmt hier gewaltig?

Maren: De Kleederschapp. Viellich lich dat an Scharneer.

Hubert: (schaut auf die Uhr) Ne veelen Dank! Ik will keen Beer!

Karoline: (zu Maren) De hört jo nix. Hör bloot up mit em to klönen.

Hubert: Ne, ne, ne! Eers rech keen Cola-Koem!

Maren: (lauter) Ik krich denn verdammten Schapp nich open!

Hubert: Wat? Um düsse Tiet sünd Se all besopen?

Maren: (etwas lauter) Secht Se mol, köönt Se mi nich hörn?

Hubert: Worum schull mi da störn?

Karoline: Du musst em, in meist een Satz, bloot dat Wesentliche seggen.

Hubert: Stimmt! Schnaps kann ik woahrhaftig nich verdrägen!

Maren: Ik geev up. (spricht langsam und gestikuliert) SCHAFFT SE DAT, DENN SCHAPP TO REPAREERN?

Hubert grinst, schüttelt den Kopf und hebt mahnend den Zeigefinger.

Karoline: Ik will gor nich weten, wat he nu verstohn hett!

Maren: (versucht den Schrank demonstrativ zu öffnen) GEIHT NICH! (dreht Hubert den Rücken zu) So koomt wi nich wieter, Claudi! Ik nöhm de Kommod!

Hubert betätigt unbemerkt von Maren und Karoline einen Schalter seitlich am Schrank und öffnet diesen problemlos. Karoline schaut erstarrt!

Maren: Wat is?

Karoline: Dor! (zeigt zum Schrank)

Maren: (dreht sich um) Wat? Wo hebbt Se dat mookt?

Hubert: (hält sich die Hand ans Ohr) Häää?

Maren: Ach, is all goot! Lutt Se mi mol!

Hubert betätigt wieder unbemerkt den Schalter.

Maren: (öffnet den Schrank) Kiek an! Dat gifft jo nich! (schliesst ihn und öffnet ihn noch einmal)

WO HEBBT SE DAT MOOKT?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hubert: So as Se! Ik hebb man bloot an Knopp treckt.

Maren: Veelen Dank! Se hebbt seker noh bannig wat to doon.

Hubert geht zur Tür, bleibt dann aber stehen und räuspert sich.

Maren: Worum blievt Se stohn?

Hubert: Se schulln man beter uppassen, wägen Alkohol un so!

Maren: Dor mookt Se sik man keen Kopp um. Se schulln sik man beter een Hörgerät köpen.

Hubert: (zwinkert) Ach, dat wull ik gern mol bi Se versöken!

Maren: Nu ward Se man nich driest! Sünnt noch wat?

Hubert hustet und deutet an, dass er Trinkgeld möchte.

Maren: Ah, nu hebb ik't verstohn! (holt eine eine Pastille aus der Tasche und überreicht sie)
Hier, de Tablett is goot gegen Hoosten.

Hubert: (irononisch) Veelen Dank ok!

Maren: Wenn de Hoosten duller ward, mööt Se ober unbedingt toon Dokter gohn.

Hubert: Lever schlech hören, as schlech verstohn. (ab)

5. Szene

Maren, Karoline

Maren: Wat för een vermalledeiten Vogel!

Karoline: Un wiss nich de Eenzige hier.

Maren: Wull du mi nich mol vertellen, wat hier speelt waard?

Karoline: (überlegt) Nu lutt di doch einfach mol överraaschen!

Maren: Överraaschen?

Karoline: Minsch, hier is all een beten anners.

Maren: Was du nich sehst! Een Schapp de klemmt, een overglöövsche Anstellte, een hardhörigen Huusmester! Wat schall denn noch komen? (schaut zum Bild)

Karoline will gerade etwas sagen.

Maren: (zeigt zum Bild) Dor, hest dat sehn?

Karoline: Wat sehn?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Maren: Ach, vergeet it. Ik har meist daacht,de Ogen in Bild harn sick bewägt.

Karoline: Maren, ik glööv vör dien Ogen flimmert dat een beten. Dat kummt vöör. Du musst mehr drinken.

Maren: (wütend) Nu hör mol to! Ik will nu nipp un nau vun di weten wat hier speelt ward!

Karoline: Schall jo eenlich een Överraaschung ween.

Maren: Dat is mi schietegol! Nu schnack all!

Karoline: Besinn di mol! Ik vertell di jo allns!

Maren: Dat will ik ok hopen!

Karoline: As du weest hebb ik jo düsse Reis schunken, ok wenn ik Peter nich sünnerrlich maag!.

Maren: Sowiet weern wi all! Spol wieter!

Karoline: Un dor Peter is jo för nix bang is...

Maren: Noch wieter!

Karoline: ...ward in dit Hotel Soken posseern, de afsünnerrlik sünd.

Maren: Stell di vör, de hebb ik just beleevt!(zeigt auf das Bild)

Karoline: Man dat is noh laang nih all!

Maren: Wo meenst dat?

Karoline: Dat hier een poor Soken nich funkschoneert, is noch nich allns!

Maren: Sünnern?

Karoline: Dit Hotel is keen gewöhnlik Hotel. Dit Hotel is een Spukhotel!

Maren: (schaut Karoline erstaunt an und beginnt das laut zu lachen) Un du meenst woahrhaftig, dat Peter dat glöövt un he dorvun Schiet inne Bux kricht?

Karoline: Dat Laahen ward di flink vergohn!

Maren: Keen schall us denn verjogen? Hui Bu dat Schlossgespinst? Hest viellich ok een Vampeer in Angebot?

Karoline: So verkährt lichst du gor nich!

Maren: Oh, wenn dat Edward ut " Biss zum Morgengrauen" is, har ik wiss nix intowenn.

Karoline: De muss leider afseggen. Har to hohen Blutdruck!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Maren: Denn so nähm ik ok de Spoarversion!

Karoline: Wo't ok komen maag, de Lüüd vun Hotel hebbt sik wat infahln loten.

Maren: Na, denn bün ik jo mol 'spannt.

Karoline: Ober, Pssst! Numms droff dat weten, dat ik di dat verkloort hebb. Grodest Süsterehrnwurt?

Maren: Grodet Süsterehrnwurt!

Karoline: Un eers rech nich Peter!

Maren: Dat versteiht sik vun alleen!

Karoline: Ach, meist har ik dat vergeten.

Maren: Wat denn? Ward noch leger?

Karoline: Wo man't nümmt! Ik ward ok aktiv dorbie ween. Dat har ik vörher mit Elisa beschnackt.

Maren: Du klüngelst mit düsse Person? Un wat mookst du ?

Karoline: Eenlich is se gor nich so verkehrt. Man, wat ik mook vertell ik di noch nich!

Maren: Un dat keem leger!

Karoline: So, du weest Bescheed un ik treck mi nu torüch.

Maren: Vergeet denn Piccolo nich. Peter kann so butz komen.

Karoline: Up gor keen Fahl! (nimmt das Tablett mit) (ab)

Maren: (betrachtet noch einmal das Bild) Ne, ik bün nich dördreih! (geht zum Kleiderschrank und versucht vergeblich die Tür zu öffnen) Dat, dat kann doch nich angohn!(läuft zur Tür) Hallo, Zimmerservice?

6 Szene

Maren, Elisa, Peter

Elisa: (betritt den Raum und stellt einen Koffer ab und legt ein Laptop auf den Tisch.) So, dor weern wi, Herr...äääh

Peter: (betritt den Raum. Sein Handy klingelt. Er nimmt ab) Klingebiel!

Elisa: Klingebiel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Peter: (ins Handy) Ne, keen Bang! (wartet) Dor hebbt wi jo all över schnackt. Dat Huus geht wech, för een gooden Pries! Se weet jo, wat „Klingebiel Immobilien“ in de Hand nümmt, gelingt jümmers un kleevt nich! (lacht überheblich und legt auf)

Maren: Hallo Schatz, fein dat du dor büst! (versucht ihm einen Kuss zu geben)

Peter: (wehrt ab) Wees mi nich bös, man ik bün just nich so up'n Damm.

Maren: Is wat posseert?

Peter: Kann een woll seggen.

Maren: Wat?

Peter: Ach, een vun us Kunnen will afspringen, weil de Medien Schiet över us schreven hebbt.

Maren: Wat hebbt se schreven?

Peter: Se meent, wi weern in düstere Geschäff verstrickt.

Maren: Is dor wat dran?

Peter: Ach, Tüünkroam!

Maren: Dat beruhigt mi, wenn anners nix is!

Peter: Anners bloot Lackschoden.

Maren: Lackschoden? Harst du een Malör?

Peter: (setzt sich) Jo! Kort achter de Ortsinfahrt is mi even 'ne schwadde Katt över de Stroot lopen!

Maren und Elisa: (erschrocken) Waaat?

Elisa: Dat heet nix Goodet!

Peter: Dat hebb ik woll bemarkt!

Maren: Hest du de Katt...?

Peter: Ne, de is qietschfidel!

Maren: (erleichtert) Gluck hart!

Peter: Se woll! Ik kunn utweeken, hebb dorbie man so'n Pohl umfört un nun ne Buhl in Wogen.

Maren: Kann posseern. Solang di nix posseert is, is jo all'ns goot!

Elisa: (skeptisch) Dat kann man ober ok anners sehn!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Peter: Wat verlööv't Se sick?

Elisa: Oh, oh! Un dat Unheel gung sien Gang!

Peter: Se, Se sünd jowoll vun all gooden Geister verloten?

Elisa: Dat secht Se to mi? (grinst) In Ehr Huut much ik jo just nich steken!

Peter: Dat is jowoll een Frechheit!

Maren: Reeg di nich up, Schatz! Se is overglööv'sch!(zu Elisa) Se hebbt jo wiss noch wat anners to doon, wat?

Elisa: Nich, dat ik wuss.

Maren: Oh doch, hebbt Se! (geleitet Sie zur Tür)

Elisa: Wenn Se ment!

Maren: Ach, har ik meist vergeten.

Elisa: Bidde?

Maren: De Schapp klemmt all wedder!

Elisa: Af un an bruukt man even een goodet Gespöör dörvör!

Maren: Denn so kroam ik us Kleedoo'sch also in de Kommod! Vielleicht sitt jo een Geist in Schapp un hollt de Döör dicht.

Elisa: (grinst) Glööv't Se mi, wenn dat hier Geister giff, denn so wöör ik dat spören.(ab)

7. Szene

Maren, Peter

Peter: So een impertinente Person!

Maren: Schatz, nu besinn di eersmol! (nimmt ihn den Mantel ab und hängt ihn an die Garderobe)

Peter: Weer dat een Anstellte vun "Klingebiel Immobilien", har ik se all lang föürt.

Maren: Se is even overglööv'sch!

Peter: (nimmt sein Laptop und setzt sich an den Tisch) Ik ward mi över se beschwären.

Maren: (umarmt ihn) Hett dat nich Tiet bit övernorgen. Lutt us nu dat Weekend geneten.

Peter: (blockt ab) Wees mi nich böös, mien Seute! Man ik hebb noch to doon. Dat kann leider nich töven.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Maren: (enttäuscht) Ik daach, dat Weekend weer bloot för us?

Peter: Ik weet. Duurt höchstens een Stunn, wenn dor nix twüschen kummt.

Maren: Dat sehst du jümmers. Un *eh* man sik versutt, is all wedder Nach.

Peter: (vor dem Laptop sitzend) Jojo, de Eh!

Maren: Du hörst mi jo nich eenmol to.

Peter: Jo, passt goot to dien Schoh!

Maren: So langsam wward mi dat all to veel.

Peter: Ne, dat kann nich angohn!

Maren: Doch, dat is so!

Peter: Keen WLAN! Wo sünd wi hier bloot land!

Maren: In een afleegend Hotel, um gemeensom us 10. Hochtiedsdaag to fiern. Bloot wi twee!

Peter: (nimmt sein Laptop und geht zur Tür) Wees mi nih böös, Maren! Man ik mutt nu unbedingt een goode WLAN-Verbinnung finnen. Dat kann nich töven!

Maren: (wütend) Denkst du eenlich ok mol an us Verbinnung?

Peter: Deit mi leed! Man, ik mook dat wedder goot, versproken!

Maren: (ironisch) Fein! Denn so kann ik dit Verspreken glieks ünner de annern Verspreken afheffen, de garanteert ok nie inlöst werd.

Peter: (schaut auf das Laptop) Oh, nu hebb ik all een Balken! (ab)

Maren wirft sich weinend auf das Bett.

8. Szene

Maren, Tusnelda

Tusnelda betritt das Zimmer durch den Geheimgang und entdeckt Maren.

Maren: (weinend) Wo kann Peter mi dat bloot andohn. He weet doch, wo wichtig mi dat Weekend is.

Tusnelda streichelt ihr über's Haar.

Maren: Wo laang is dat her, dat Peter mi so storkelt heet. Vun annern Soken ganz to schwiegen.

Tusnelda: Ach, wat schall ik seggen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Maren: Du kaans nix dorto seggen. Dat is eenfach fein, dat du dor büst wenn een di bruukt, lüttje Süster! (schmiegt sich an sie)

Tusnelda: Lüttje Süster?

Maren: Ik weet, dat du dat nich hörn maagst.

Tusnelda schaut verwirrt

Maren: (riecht) Ok wenn du just een beten streng ruken deist. Um nich to seggen muffig!

Tusnelda: Muffig?

Maren: Jo, so modrig!

Tusnelda: Modrig?

Maren: (öffnet die Augen und springt erschrocken vom Bett) Aaaaaahhhhh! Koomt Se mi nich to noh! Keen sünd Se?

Tusnelda: Ik bün Tusnelda, man mien Frünn secht Tussi to mi!

Maren: Klingt ok nich veel beter!

Tusnelda: Se, Se köönt mi sehn?

Maren: Nich bloot dat, ok röken!

Tusnelda: Dat is jo wunnerbor!

Maren: Doröver lett sick ober striem.

Tusnelda: Dat ist wunnerbor, dat Se mi sehn köönt.

Maren: (dreht sich herum,grinst und tippt sich an den Kopf) Ik Drömel! Spukhotel! Düsse Maskerod. Bün ik meist up rinfullen. Eenfach perfekt!

Tusnelda: Wat hebbt Se secht?

Maren: Oh, is all goot!

Tusnelda: Se köönt mi woahrhaftig hören un sehen?

Maren: Jo, ok wenn Se schuurig utseht. Uuuuuh!

Tusnelda: Schuurig? Nu hört Se mol! Ik hebb jümmers veel Wert up mien Utsehn leggt, um denn Baron to gefahn!

Maren: Denn Baron?

Tusnelda: Jowoll! Denn Baron Ferdinand von Waldeck! Wenn Se dat wat secht?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Maren: Dat schall mi wiss wat seggen.

Tusnelda: So, so!

Maren: Dat is jo vullkomen mall!

Tusnelda: Mall? Wo meent Se dat?

Maren: Dat is bannig laang her, dor hett dat mol een Baron von Waldeck geven!

Tusnelda: Wat Se nich secht!

Maren: So as dat heet, har he een Deern um sien Gelüste to stillen.

Tusnelda: Maîtresse, wenn ik bidden droff!

Maren: Up jeden Fahl is he domols mit sien Peerd verunglukt un weer glieks doot, as he vun sien...Maîtresse torühkeem.

Tusnelda: De Baron is doot?

Maren: Jo, all meist 200 Jahr.

Tusnelda: Dat mutt ik glieks Konrad vertellen.

Maren: Keen is Konrad?

Tusnelda: Na, de Deener vun Baron. Wi köönt dit Huus eers verlotten, wenn de Baron torüchkommt. Dat is as een Flooch!

Maren: Dat kann jo ewich duurn. (grinst)

Tusnelda: Wat giff dat dor to grien. Har ik Gefühl, har ik all laang huult!

Maren: (grinst wieder) Einfach een perfekt Schauspeel. Beter as Kino!

Tusnelda: Woher wööt Se denn weten, dat de Baron woahrhaftig doot is?

Maren: Weil de G'eschich noch beter ward!

Tusnelda: Nu bün ik ober g'spannt!

Maren: De Baron har een Blaag mit de Maîtresse!

Tusnelda: Se weet dorvun?

Maren: De Fro vun Baron kunn keen Kinner tügen un so wuchs de Jung an Hoff, as ehr egen Göör, up.

Tusnelda: Ik har keen Wohl. Dat weer dat Beste för Johann Dietrich!

Maren: Wow! Se weet sogor denn Noam!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tusnelda: Ik hebb em nie vergeten!

Maren: Ik ok nich!

Tusnelda: Wat schall dat heten?

Maren: Düsse Johann Dietrich is mien Ur-ur-uropa!

Tusnelda: Denn sünd Se, büst du mien Ur-ur-ururenkelin?

Maren: (verschmitzt) Ik leev dit Theater!

Tusnelda: Kumm an mien Brost!

Maren: (weicht aus. Tusnelda läuft ins Leere) Äh, ne dat lutt wi man doch beter! Geister hebbt keen Emotionen!

Tusnelda: Wo kunn ik dat bloot vergeten! Man nu weet ik, worum du mi sehen un hören kaans.

Maren: Und du mi, im Ganners as mien Keerl!

Tusnelda: Dien Keerl? Wo is he?

Maren: Dat weet ik nu just nich. Ik weet man bloot, dat dit een *geistrieket* Weekend ward!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Begeisterte Ahnen" von Heiko Allerheiligen*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de